

"Ich steige aus und komm nach! Ich fahre per Anhalter! Oder ich nehme ein Taxi!"

Sie nickte bloß und lächelte. Winkte, solange sie sein Gesicht am Fenster erkannte.

Dann kurbelte sie langsam die Scheibe hoch und ließ nur einen kleinen Spalt offen. Sie lehnte sich auf ihrem Platz zurück und schloß die Augen. Mit geschlossenen Augen strich sie sich über ihr Haar, immerzu über ihr langes, dunkles Haar. Und sie dachte:

So wären wir fast aneinander vorbeigefahren. In der Mitte unserer Reise haben wir uns aber getroffen. Und nun werden wir vielleicht doch gemeinsam reisen. Es ist ein Anfang. Sicher, es ist wieder bloß ein Anfang. Wir kennen nicht das Ziel dieser Reise. Doch wir kennen den anderen, der mit uns fährt. Es ist keine Fahrt mehr ins Blaue.

Das Abteil blieb leer, bis sie ankam. Wenige Leute stiegen aus. Sonnabendmittag war es, und der Bahnhof erschien ihr weniger laut und weniger geschäftig als sonst. Sie ging langsam den Bahnsteig hinunter, auf den Ausgang zu. Sie nahm sich Zeit beim Gehen.